

„Randalierer hinterlassen Zerstörung im Hallbergmooser Maisfeld“

Unbekannte Vandalen zerstören Maisfeld in Hallbergmoos. Landwirt Hans Kirchmaier zeigt sich fassungslos über die mutwillige Zerstörung.

Ein Vorfall von Vandalismus hat in der Gemeinde Hallbergmoos für Aufregung gesorgt. Auf einem Maisfeld im Süden des Sportparks wurden umfangreiche Zerstörungen angerichtet, was nicht nur dem betroffenen Landwirt, sondern auch der lokalen Gemeinschaft zu schaffen macht. Das Geschehen zeigt einmal mehr, wie wichtig der respektvolle Umgang mit landwirtschaftlichen Flächen und deren Erzeugnissen ist.

Die Auswirkungen des Vandalismus

Hans Kirchmaier, ein Nebenerwerbslandwirt aus Hallbergmoos, hat sich in diesem Jahr mit verschiedenen Rückschlägen auseinandersetzen müssen. Diese reichten von Angriffen durch Krähen, die Teile seiner Saat auffraßen, bis hin zu illegalen Müllablagerungen auf seinem Grundstück. Nun ist er mit einem weiteren schwerwiegenden Problem konfrontiert: Unbekannte haben seine Ernte absichtlich verwüstet und dabei möglicherweise durchschnittlich 100 Quadratmeter seiner Maispflanzen ausgelöscht.

Der Vorfall im Detail

Schätzungsweise 200.000 Futtermaispflanzen befanden sich auf dem Feld, als die Vandalen aktiv wurden. Laut Kirchmaier zeigen die Spuren, dass die Täter vermutlich mit einem Fahrrad oder E-

Scooter über das Feld fahren. Die Vorgehensweise könnte auch das Verwenden von Werkzeugen wie einer Machete включать. „Den Schaden genau beziffern kann ich erst nach der Ernte“, sagt Kirchmaier und verweist darauf, dass der materielle Verlust zwar schätzungsweise zwischen 100 und 200 Euro liegt, aber die eigentlichen Probleme viel tiefer liegen.

Die Bedeutung der Landwirtschaft für die Gemeinde

Kirchmaier äußert seinen Unmut über die mangelnde Wertschätzung für die Arbeit der Landwirte. Diese stellen nicht nur die Nahrungsmittelversorgung sicher, sondern tragen auch zur Identität der Region bei. Der Vorfall macht deutlich, wie wichtig ein respektvoller Umgang mit landwirtschaftlichen Flächen ist, da diese für die Gemeinschaft von essenzieller Bedeutung sind. Zudem drohen die umgekippten Pflanzen, die anstehenden Erntearbeiten erheblich zu verwehren, da sie die Geräte verstopfen können.

Die Suche nach Zeugen

Um die Täter zu finden, hat Kirchmaier bereits bei der Polizeiinspektion Neufahrn Strafanzeige erstattet. Seine Hoffnung wächst jetzt, dass aufmerksame Spaziergänger, die den oft frequentierten Weg zwischen Brandstadl und dem Sportpark nutzen, möglicherweise etwas beobachtet haben. „Die Vandalen mussten mindestens 30 Minuten im Maisfeld aktiv gewesen sein – das kann nicht unbemerkt geblieben sein“, hofft der Landwirt.

Ein Appell an die Gesellschaft

Dieser Vorfall stellt nicht nur ein persönliches Problem für Kirchmaier dar, sondern wirft auch Fragen über den gesellschaftlichen Umgang mit landwirtschaftlichen Betrieben auf. Es liegt in der Verantwortung der gesamten Gemeinschaft,

solche Taten zu verurteilen und ein respektvolles Miteinander zu fördern. Vandalismus hat nicht nur für den Einzelnen schwerwiegende Konsequenzen, sondern hat auch Einfluss auf die lokale Lebensmittelproduktion. Die Region muss zusammenstehen, um solche Vorfälle in Zukunft zu verhindern.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de